Routine

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-494249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Man hat die Zukunft zweifellos zu forsch begrüßt. Man hat die Lage auf dem Sektor «Neues Jahr» zu gut geschätzt im Festgewühle, und man büßt den frevlen Leichtsinn tiefgebeugt ab Januar.

Bob

Lieber Nebelspalter!

Als sich am Abend des 17. Dezember die St. Galler zum Empfang ihres neuen Bundesrates in die Straßen und auf die Plätze drängten, wo der Festzug vorbeikommen sollte, stellte ich mich mit meinen beiden Kleinen ebenfalls am Rande eines Trottoirs auf. «Es isch erscht füfi, i mueß no go es Päckli Schtümpe go hole», bemerkte ich und verschwand für fünf Minuten. Als ich zurückkehrte, standen die Leute bereits zwei Reihen tief hinter meinen Kleinen. Ich wollte mich nicht durchdrängen und schloß mich hinten an. Plötzlich rief eine Stimme nach rückwärts: «Chumm füre, Vati, döt hinne chasch ems jo nöd gee!»

Karl

☆

Auf der Hinterseite eines Kleinautos stand folgender Spruch bunt aufgemalt: «Hupen Sie – und Sie können mich überholen. In der Qualität meiner Artikel dagegen kann mich niemand überholen. – X. Y., – Haushaltungsgeräte.»

Rd

Das kleine Erlebnis der Woche

Soldat Nörgeli mußte im November-WK einmal Wache stehen. Es traf sich, daß es während einer zweistündigen Tour regnete, etwa eine halbe Stunde lang. (Wohlverstanden: Dieser Regen stand nicht im Tagesbefehl!) Immerhin, der Mann war mit Helm und Zeltblache gut geschützt, zudem drückte er sich noch unter ein Scheunendach. Aber noch tagelang schimpfte Nörgeli über die Rücksichtslosigkeit der Offiziere, der Armee überhaupt; wie man sich da erkälten könne.

Gestern sah ich den selben Nörgeli am Eishockeymatch Schweiz–Rußland. Dieser Match war zwar eher ein Schwimm-Meeting, denn es goß wie mit Kübeln. Dieser Nörgeli saß nun über drei Stunden im Freien und ließ sich begießen. Das Wasser lief unter ihm (dort, wo der Rükken den anständigen Namen verliert!) zusammen. Nörgeli war geduldig und still wie ein Lamm und bezahlte für diese bedeutend ausgiebigere Douche – – erst noch elf Franken.

KL

Routine

Wer macht spielend Bankrott? Der Spielbankrotteur.

Zephyr

Am Hitsch si Meinig

I hann khai Radio, bin abar a paarmool bejm Petsch in dar Riichsgaß deena gsii, äxtra zum am Härr Balzli siini Gotthälfsendiga zualoosa. Miar hends gfalla. Am Petsch hends au gfalla. Si hend imm so guat gfalla, daß är, wo siinarläptig no nia aswas vum Gotthälf glääsa hätt, a Gsammtuusgaab vu da Wärkh khauft hätt. Und är tuat si au lääsa! — Asoo wian am Petsch ischas sihhar no a Huufa Schwizzar gganga. Drum maini, am Härr Balzli siini Sendiga vum Gotthälf hejand iarna Zwäckh ärfüllt und dia Jesmarej vu höchschtar Eebani sej no a Bitz lähharlich gsii.

Fasch hetti vargässa: Dar Petsch hätt sogäär a paarmool siina Jaß-Oobat uusfalla loo, nu zum Gotthälf-Sendiga zuazloosa!

WS

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

KONGRESS HAUS ZÜRICH
In der heimeligen
BAR
Cocktail-Lounge

Hotel Anker Rorschach
Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger